

Wimo AG, Rothrist: noch leistungsstärker in den neuen Räumen

Swiss made gehört die Zukunft

Berufsleute im Gesundheitswesen gehören zu jenen, die ihre Berufskleidung am stärksten beanspruchen. Gerade deshalb schätzen sie auch ganz besonders Textilien, die hohen Anforderungen an Tragkomfort, Attraktivität und Dauerhaftigkeit genügen. Diese qualitativen Ansprüche sind typisch schweizerisch. „Deshalb setzen wir auch in Zukunft auf Swiss made“, betonen Ingrid und Patrick Moosmann, „mit unseren Investitionen im Neubau haben wir noch an Flexibilität und rascher Lieferbereitschaft gewonnen.“

Vom kürzlich bezogenen Neubau der Wimo AG in Rothrist wollten wir vor Ort einen Augenschein nehmen. In der Tat präsentiert sich das seit 1973 bestehende Unternehmen am neuen Standort, unweit des bisherigen, von seiner besten Seite. Namentlich die modern eingerichtete Produktion, die während der letzten Jahre kräftig gewachsen ist, hat nun ausreichend Platz und bietet angenehme Arbeitsplätze mit grossen Fensterflächen. „Darauf haben wir viel Wert gelegt“, unterstreicht Ingrid Moosmann, „denn unsere Mitarbeitenden sollen sich wohl fühlen. Sie sind es, die unsere Kernkompetenz, kreative, individuelle Berufskleider mit hohem Nutzwert zu produzieren, zum Tragen bringen. Viele Mitarbeitende sind seit langer Zeit bei uns tätig. Sie verkörpern mit Ihrem Qualitätsbewusstsein ‚Swiss-made‘. Dank ihnen können wir unsern Kunden – Spitälern und Heimen – Markenprodukte mit viel Serviceleistungen zu fairen Konditionen bieten und damit nachhaltige Partner bleiben.“

Farbe bekennen - Akzente setzen

Investieren in eine Fabrikationsanlage für Textilien in der Schweiz, ist das noch zeitgemäss? könnte man kritisch hinterfragen. „Diese Frage haben wir uns natürlich auch gestellt, das mussten wir auch“, blickt Patrick Moosmann zurück. „Der Strukturwandel in unserer Branche ist ja nicht zu verkennen. Und ausländische Massenprodukte, die unser Land überschwemmen, sind ebenso wenig zu leugnen. Also galt es, vorbehaltlos zu analysieren, ob das, was in der Vergangenheit unserer Firma zufriedene Kunden gebracht hat, auch in Zukunft noch gelte. Zu

dieser Analyse gehörte insbesondere ein Betrachten aller Produktionsschritte und Prozesse von der Warenanlieferung über Beratung, Bemusterung, CAD, Zuschnitt, Näherei und Konfektionierung bis zur Logistik. Wenn schon in der Schweiz herstellen, dann richtig und wo möglich noch besser als bisher. Genau das haben wir sehr sorgfältig untersucht und gründlich nach Optimierungspotenzial auf allen Ebenen gesucht.“

Der Neubau wurde in kurzer Zeit erstellt und präsentiert sich heute in rund doppelter Grösse verglichen mit dem früheren Gebäude. Das bedeutet klares Vertrauen in den einheimischen Markt. „Unsere Kunden haben uns bei unserem Schritt bestärkt. Sie wollen eine erstklassige Qualität von Berufskleidern mit starker individueller Note“, erläutert Patrick Moosmann. „So wie zeitgemässe Spitäler und Heime mit ihren Leistungen qualitative Zeichen setzen wollen, suchen sie auch einen eigenen Weg bei vielen wichtigen Details, die im täglichen Betrieb wichtig sind.“

So werden Spitäler und Heime zu begehrten Marken

„Das ist, durchaus vergleichbar mit den Grundprinzipien der Konsumgüterwelt, Markenstrategien“, ergänzt unser Interviewpartner. „Ein hervorragendes Spital, ein Heim mit herzlicher Atmosphäre sind Marken. In Zeitalter der freien Spitalwahl und des stärker werdenden Wettbewerbs sind das entscheidende Kriterien. Wir hören dabei regelmässig, wie Geschäftsleitungen sowie Mitarbeitende in den Institutionen Wert auf eine individuelle Note bei der Berufsbekleidung legen. Sie muss darüber hinaus besonders angenehm zum Tragen sein. Das, so wissen wir es gewissermassen direkt von der Front, ist von grösster Bedeutung bei den Fachleuten aus dem Medizinbereich wie aus dem Oekonomiebereich (Hauswirtschaft, Küche, Restauration). Man kann praktisch sagen: Eine Ärztin ist engagierter, eine Pflegefachkraft motivierter, die Hauswirtschafterin fröhlicher und der Küchenchef kreativer, wenn ihre Berufskleidungen funktionell, bewegungsfreundlich und atmungsaktiv sind und die Qualität und Verarbeitung der Stoffe einfach stimmen.“

Auf dem neusten technischen Stand

So bereitet die Arbeit Freude. Alle Produktionsschritte finden in grosszügigen, hellen Räumen statt. Das trägt wesentlich zum freundlichen Arbeitsklima bei. Die Wege sind kurz, die Abläufe exakt

aufeinander abgestimmt. Besonders aufgefallen ist uns die digitale Vorbereitung der Zuschnitte via CAD. Nach speziellen Vorgaben der Kunden erfolgt die elektronische Definition der gewünschten Schnitte, die für die Herstellung optimal auf die Stoffbahnen verteilt für eine exakte wie effiziente Verarbeitung sorgen. Danach wird mit dem vollautomatischen Cutter (Zuschnitt) hochpräzise die Teile geschnitten. Die Techniker kombinieren somit ihr grosses Wissen und Erfahrungen mit der Effizienz, welche die modernen Methoden der digitalen Produktionssteuerung bieten.

Flair, Vielfalt und Finesse

Neben der geräumigen Produktion brilliert auch der Präsentationsraum, in dem sich Kunden beraten und Modelle vorführen lassen. „Das macht nun doppelten Spass“, strahlt Patrick Moosmann, „jetzt haben wir Platz, unsere Kollektionen zu zeigen. Die Kunden fühlen sich wohl. Man muss aufstehen, die Bekleidung in die Hand nehmen, vergleichen, die Alternativen prüfen und einwirken lassen. Qualität kann nicht im Internet erfüllt werden. Grundlegende Entscheide wollen in einer freundlichen Atmosphäre der Ruhe und des Vertrauens reifen.“

Beratung und Auswahl sind umfangreich. Dem Setzen persönlicher Noten sind kaum Grenzen gesetzt. In einem Kleidungsstück, welches das Qualitätslabel Wimo trägt, stecken handwerkliches Geschick, umfassendes Know-how und kreative Passion. Die bewährte Qualität beruht auf den Komponenten hochwertiges Material, perfekter Schnitt und optimale Funktionalität.

Daraus entsteht Berufsmode von hohem Tragkomfort, in der sich alle rundum wohl fühlen. Modernste Produktionstechniken sowie die Auswahl und die Kontrolle der Stoffe machen Wimo-Textilien besonders geeignet für die Industriewäscherei. Zudem garantiert das Unternehmen eine langjährige Nachlieferung. Zum grossen Sortiment zählen:

- ***Bekleidung für Pflege, Hauswirtschaft und Gastronomie:***
Kasacks, Polo- und T-Shirts, Hosen, Überhänger, Schutzschürzen, Bistro- und Latzschürzen, Wärmejacken, Blusen und Kochbekleidung
- ***Bekleidung für Patienten:***
Patientenhemden für Erwachsene und Kinder, Bademäntel aus Frotté-, Waffel- und Mischgewebe, Frottéwäsche und Klinikhosen

- ***Bekleidung und OP-Materialien:***

Blusen, Hosen, Schürzen, Mäntel, Abdeck- und Schlitztücher, Handschuhe, Wärmejacken und -kragen

- ***Bettausstattungen:***

Duvet- und Kissenbezüge, Fixleintücher, Inkontinenz-Unterlagen, Matratzenschutzbezüge, Molton, Klimadecken, Fleece-Decken, Duvets und Kissen kochbar